Eisenbahn-Zeitreise



Alois (mit Kinderwagen) als Kondukteurlehrling im Gepäckwagen
Illustration: Cili Ringgenberg, *Alois*, Erstausgabe um 1945

Die wenigen Züge führten neben den drei Wagenklassen auch spezielle Wagen für Gepäck, Post und Eilgut.

Im Gepäckwagen hatte der Zugführer, der ranghöchste Kondukteur im Zug, sein fahrbares Büro. Daneben war der Gepäckwagen auch Knautschmasse für den Fall eines Unglücks und wurde deshalb stets gleich nach der Lok eingereiht.

Gepäckwagen

Da jeder Zug einen Gepäckwagen hatte, gab es schweizweit mehrere hundert davon, meistens waren sie eine Generation älter als die übrigen Wagen des Zuges.
Neben dem Büro des Zugführers inklusive Tresor für Wertsendungen und viel Stauraum fanden sich im Gepäckwagen auch Hundekasten, Abort (gelegentlich das einzige im ganzen Zug) und Gefangenenzelle für polizeiliche Überstellungen.
Im Sommer war die breite Seitentüre stets geöffnet und nur mit einer Querstange gesichert. Meistens krümmte sich diese leicht nach unten. Den beleibten Zugführer oder Kondukteur, der die meiste Zeit seines Dienstes darüber gelehnt verbrachte, nannte man deshalb «Stängelibüüger».

Audiodatei «Gestank im Gepäckwagen» und Filmsequenz «Auslad Bahnhof Gibswil» auf unserer Homepage.
Via QR-Code oder dvzo.ch/erleben1

